



Maßstab 1 : 1.000

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 69 - Im Langel -

Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege von Natur und Landschaft gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB

- 1.) Für die Anlage von Fuß- und Radwegen innerhalb der Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung sind wasserdurchlässige Materialien zu verwenden.
- Sicherungsmaßnahmen
- 2.) S 1: Erhalt von vorhandenen Einzelgehölzen und Gehölzstrukturen. Ein Ausfall des Bestandes ist entsprechend zu ersetzen.
- Vermeidungsmaßnahmen
- 3.) Auf den privaten Bauflächen ist die Überschreitung der Grundflächenzahl nach § 19 Abs. 4 BauNVO ausgeschlossen.
- Ausgleichsmaßnahmen
- 4.) A 1: Anlage von Gehölzanzahlungen am Rand sowie innerhalb des Plangebietes
- Durchführung: Anpflanzen von Bäumen 1. Ordnung mit einem Stammumfang der Sortierung 18/20, Bäumen 2. Ordnung mit einem Stammumfang der Sortierung 16/18, Heistern 150/175 hoch und zweimal verpflanzten Strüchern je nach Art in der Sortierung 60/80, 80/100 oder 100/150 hoch
- Je 100 qm 1. Baum 1. Ordnung, 2 Bäume 2. Ordnung, 5 Heister und 40 Strücker
- Zu verwendende Arten sind der Kernanleiste Gehölzanzahlungen zu entnehmen
- 5.) A 2: Anlage von Gehölzanzahlungen am Rande der öffentlichen Grünfläche (Spielplatz)
- Durchführung: Anpflanzen von Bäumen 1. Ordnung mit einem Stammumfang der Sortierung 18/20, Bäumen 2. Ordnung mit einem Stammumfang der Sortierung 16/18, Heistern 150/175 hoch und zweimal verpflanzten Strüchern je nach Art in der Sortierung 60/80, 80/100 oder 100/150 hoch
- Je 200 qm 1. Baum 1. Ordnung, 2 Bäume 2. Ordnung, 5 Heister und 40 Strücker
- Zu verwendende Arten sind der Kernanleiste Hecken zu entnehmen
- 6.) A 3: Anpflanzung einer Streuobstwiese
- Durchführung: Anpflanzung von 5-10 jährigen Hochstammblümen
- Die anzupflanzenden Arten sind der Kernanleiste Obstgehölze zu entnehmen
- 7.) Anpflanzung auf den privaten Grundstücksflächen
- Durchführung: Auf den privaten Grundstücken ist je angefangene 400 qm Grundstücksfläche mindestens ein hochstammiger Obstbaum oder ein standortheimischer Laubbaum anzupflanzen. Abgelaßene Bäume sind zu ersetzen.
- 7b.) A 6: Anpflanzungen auf dem Lärmschutzwall
- Anpflanzung von standortheimischen Laubbäumen und Strüchern
- Je 100 qm Lärmschutzwall ist mindestens ein standortheimischer Laubbaum anzupflanzen.
- 8.) A 4: Anlage eines periodisch veranlasseten Stillgewässers zur Oberflächenwasserversickerung (Regenrückhaltebecken)
- Durchführung: Schaffung einer Mulde zur Regenwasserversickerung mit Mutterboden und einer geschlossenen Rasendecke
- Schaffung von Absatzhecken
- Anschließend Oberboden ist wiederzuverwerten
- Ausbau und Abfuhr von eventuell wasserundurchlässigen Materialien
- Verhinderung von eventuell vorhandenen Drainagen
- Berücksichtigung der Richtlinie für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RStVag) Pkt. 1.2.4.1.1.1.3.8
- Schaffung eines gedrosselten Überlaufes in die Sule
- 9.) A 5: Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Planungsverfahrens Sulelet, sowie nicht bilanzierte Restgrünflächen.
- 10.) Das auf den privaten Baugrundstücken anfallende unbelastete Niederschlagswasser ist mit oder ohne Zwischenspeicherung über Rasenflächen oder Rasenmulden vor Ort zu versickern.

Art und Maß der baulichen Nutzung gem. §§ 4,5 i.v.m. § 1 BauNVO und § 9 BauGB

- 11.) Im allgemeinen Wohngebiet sind gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO die Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO nicht zulässig. Von der Zulässigkeit ausgeschlossen sind somit:
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes
 - sonstige nicht störende Gewerbebetriebe
 - Anlagen für Verwaltungen
 - Gartenbaubetriebe
 - Tankstellen.
- 12.) Im allgemeinen Wohngebiet sind gemäß § 23 Abs. 3 BauNVO Garagen und Stellplätze im Sinne des § 12 BauNVO und Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO nur auf den überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
- 13.) In den mit LSM (Lärmschutzmaßnahmen) gekennzeichneten Bereichen dürfen auf der dem Lärmschutzwall zugewandten Fassade im Obergeschloß keine Fenster von Wohn- und Aufenthaltsräumen angeordnet sein.
- Fenster von Räumen untergeordneter Nutzung (z.B. Bäder, Abstellräume, etc.) sind zulässig.
- Weiterhin ist durch bauliche Ausbildung (z.B. Gebäudedämmung, Grundriffschall, Schallschutzfenster, etc.) zu gewährleisten, daß in Wohnzwecken dienenden Aufenthaltsräumen folgende Minderungspegel nicht überschritten werden:
- tagsüber 39 db (A)
- nachts 32 db (A).

Aufhebung bestehender Festsetzungen

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 69 der Stadt Sulingen "Im Langel" werden die Festsetzungen der im Geltungsbereich gelegenen Bereiche des Bebauungsplanes Nr. 3 "Nord-West" aufgehoben.

Präambel und Ausfertigung

Aufgrund des § 1 Abs.3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Sulingen diesen Bebauungsplan Nr. 69 „Im Langel“, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen beschlossen.

27232 Sulingen, den 12.02.1998

gez. Schülerbusch Bürgermeister (SIEGEL) gez. Dinklage Stadtdirektor

Verfahrensvermerke / Aufstellungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.03.1996 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 69 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 04.03.1997 ortsüblich bekanntgemacht.

27232 Sulingen, den 12.02.1998

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte: Maßstab: 1:1.000 (Digitaler Datenaustausch EDBS)

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs.4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. 5. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.9.1989, Nds. GVBl. 5. 345).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt der Liegenschaftskarte und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.10.1996). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in der Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

27232 Sulingen, den 12.02.1998

Öffentliche Unterrichtung

Die öffentliche Unterrichtung der Bürger über die Planung erfolgte nach der Veröffentlichung in der Sulinger Kreiszeitung am 04.03.1997 und durch Aushang vom 03.03.1997 bis zum 25.03.1997 in einer Bürgerversammlung am 24.03.1997.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt aufgrund des Schreibens vom 16.6.1997.

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 30.09.1997 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB A 3 Abs. 1 erster Halbsatz i.V.m. § 3 Abs.2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 03.11.1997 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung haben vom 12.11.1997 bis zum 12.12.1997 gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgelegt.

27232 Sulingen, den 12.02.1998

Überleitungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.01.1998 nach Abschluß des Verfahrens nach dem öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen, das Bauplanverfahren des Bebauungsplans Nr. 69 "Im Langel" gemäß § 233 BauGB nach den Vorschriften des seit dem 01.01.1998 in Kraft getretenen novellierten Baugesetzbuches fortzuführen.

27232 Sulingen, den 12.02.1998

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs.2 BauGB in seiner Sitzung am 29.01.1998 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

27232 Sulingen, den 12.02.1998

Inkrafttreten

Der vom Rat der Stadt Sulingen in seiner Sitzung am 29.01.1998 als Satzung neben Begründung beschlossene Bebauungsplan, ist mit Bekanntmachung in der Sulinger Kreiszeitung Nr. 49 vom 27.02.1998 gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft getreten.

27232 Sulingen, den 12.02.1998

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Mängel und Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Hinweis:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauordnungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S.123), zuletzt geändert durch Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) maßgeblich.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung
WA Allgemeines Wohngebiet WR Reines Wohngebiet Überschaubare Grundstücksfläche	0,8 Geschößflächenzahl 0,4 Grundflächenzahl Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze WA höchstzulässige Zahl der Wohnungen (zwei)
Füllschema der Nutzungsgebiete Art der baulichen Nutzung Geschößflächenzahl Bauweise	Grundflächenzahl Zahl der Vollgeschosse Bauweise
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentl. und priv. Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf
Offene Bauweise nur Einzelhäuser zulässig nur Einzel- Doppelhäuser zulässig Baugrenze	Flächen für den Gemeinbedarf Sonderflächen Auenflächen
Verkehrsflächen	Verkehrsflächen
Öffentliche Straßenverkehrsflächen Öffentliche Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Straßenbegrenzungslinie Verkehrsberuhigter Bereich	Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses Umgrenzung der Flächen für die Wasserwirtschaft (Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses) (Regenrückhaltebecken) Planungen, Nutzungsregelungen u. Maßnahmen z. Schutz, z. Pflege und zur Entwicklung der Landschaft Landschaft Erhaltung Bäume
Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Abfaltungen	Sonstige Planzeichen F+R F+R+L F+R+L+M F+R+L+M+T F+R+L+M+T+V F+R+L+M+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V F+R+L+M+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+T+V+H+D+K+L+P+R+